

Nachmittags 4 Uhr. Entré fürs Concert à Person 2½ Ngr.

Nossen, den 1. Juni 1845.

Karl Todt.

Ergebenste Einladung.

Mit Erlaubniß der hohen und geehrten betreffenden Behörden eröffne ich während der diesjährigen Bade-Saison in einem eingens dazu erbauten Locale einen Cycclus von theatralischen Vorstellungen. Durch den Umstand, daß während einer langen Reihe von Jahren in Tharand kein Theater war, wird es mir leicht werden dem hochgeehrten Publikum das Beste und Neueste im Gebiete des Lustspiels und der komischen Oper vorzuführen und werde ich alles nur Mögliche anbieten, um jeder billigen Anforderung gerecht zu werden.

Der Zuschauerraum selbst wird in drei Plätze eingetheilt, und zwar:

Parquet, numerirter Sitz, Kassenpreis 12½ Ngr.; bis 4 Uhr Nachmittags in meiner Wohnung 10 Ngr.

Parterre, Kassenpreis 7½ Ngr.; bis 4 Uhr in meiner Wohnung 6 Ngr.

Gallerie, Kassenpreis 2½ Ngr.

Die geehrten Besucher des Parquets erlaube ich mir hierdurch zunächst zu einem Abonnement auf 16 Vorstellungen einzuladen. Der Abonnementspreis ist 3 Rthlr., wofür den geehrten Abonnenten ein Billet verabsolgt wird, das dem jedesmaligen Vorzeiger den darauf bezeichneten Platz zusichert. Jede Vorstellung in Abonnement findet nur einmal statt, damit die geehrten Abonnenten nicht genöthigt sind, ein und dasselbe Stück meermal zu sehen.

Auch für die geehrten Besucher des Parterres bin ich auf Verlangen gern erbötig zu den 16 Abonnementsvorstellungen Abonnementbillets à 2 Thlr. auszugeben.

Tharand.

W. Isoard, Schauspieldirector.

(Verspätigt.)

Herzlichen Dank

den Gemeinden Burkhardswalde, Schmiedewalde, Großsch und Münzig, welche in Verbindung mit anderen edlen Menschenfreunden, mir die Befreiung vom Militärdienst, zu dem ich bei der letzten Rekrutirung bestimmt wurde, möglich machten.

Kaum in meinen Beruf eingetreten drohte mir

auch schon die Gefahr, denselben verlassen zu müssen; und doch war mir derselbe in Eurer Mitte, theure Freunde, schon so lieb geworden, daß ich nicht anders, als mit großer Betrübniß, hätte von demselben scheiden können. — Doch da botet Ihr mir hilfreich die Hand und wandet die Gefahr von mir ab! — Steis werde ich Eurer mit dankbar gerührtem Herzen gedenken! Gott, der Vergelter alles Guten, verleihe mir Kraft, daß ich durch treues Wirken in meinem mir nun doppelt theurem Berufe an Euren Kindern das wiedervergelte, was Ihr an mir gethan und jederzeit werde ich mich eifrigst bemühen, das Vertrauen zu rechtfertigen, was mir durch jene edle Aufopferung bewiesen wurde.

Burkhardswalde, den 26. April 1845.

Friedrich Kuschke, Hilfslehrer.

Dank.

Wir fühlen uns gedrungen, denjenigen verehrten Bürgern Tharand's welche an der Begräbnisfeier unseres theueren Vaters und Schwiegervaters, des Tischlermeisters Johann Gottlob Göhler sen. allhier, sich betheiliget und denselben zum Friedhofe begleitet haben, unsern herzlichsten Dank für diese Theilnahme hiermit abzustatten.

Dresden und Tharand, den 1. Juni 1845.

Die Hinterbliebenen.

Berichtigungen.

In Nr. 22 muß es Seite 170, Spalte 2, Zeile 2 von unten heißen: um an einer Expedition ic. statt: um einer Expedition. Seite 172, Spalte 2, Zeile 1 von oben muß es heißen: hat man in Hochstätten ic. statt: hat in Hochstätten. Seite 172, Spalte 2, Zeile 30 von oben muß es heißen Vaterland statt Vaterland. Seite 172, Spalte 2, Zeile 23 von unten muß es heißen dem statt den. Seite 172, Spalte 2, Zeile 21 von unten muß es heißen welterschütternde stat welterschütternte. Seite 173, Spalte 1, Zeile 12 von oben muß es heißen Musketen statt Musketten. Seite 173, Spalte 1, Zeile 1 von unten muß es heißen enthaltende statt enthaltene. Seite 174, Spalte 1, Zeile 1 von oben muß es heißen grauem Futterkattun statt grauen ic. Seite 174, Spalte 1, Zeile 2 von oben muß es heißen weißgestreiftem statt weißgestreiften. Seite 176, Spalte 1, Zeile 21 von oben muß es heißen Meißer statt Mißen